

## **PRESSEMELDUNG**

Potsdam, 20. Januar 2009

### **„Baukultur im Klimawandel“**

**eine Podiumsdiskussion im Rahmen der Veranstaltungsreihe**

**BAUKULTUR\_IM\_DIALOG**

**am Freitag, 30. Januar 2009, 19 Uhr im Deutschen Architekturmuseum Frankfurt,**

**eine Veranstaltung der Bundesstiftung Baukultur in Kooperation mit den  
Generalkommissaren des deutschen Beitrags der XI. Architekturbiennale in Venedig  
2008 Friedrich von Borries und Matthias Böttger (raumtaktik, Berlin)**

**BAUKULTUR\_IM\_DIALOG** führt ausgewählte Akteure aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen zu einem baukulturell relevanten Thema im Gespräch zusammen. „**Baukultur im Klimawandel**“ steht im Zentrum der ersten Folge dieser bundesweiten Veranstaltungsreihe der Bundesstiftung Baukultur am 30. Januar 2009 ab 19 Uhr im Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt (DAM, Schaumainkai 43).

**BAUKULTUR\_IM\_DIALOG** knüpft im Rahmen der Ausstellung *Updating Germany – Projekte für eine bessere Zukunft* an die aktuelle Debatte über neue Konzepte, Denkweisen und Strategien für unsere gebaute Umwelt an. Während in der Ausstellung die Suche nach zukunftsweisenden Forschungsarbeiten und Gestaltungsexperimenten im Vordergrund steht, konzentriert sich die Bundesstiftung auf mögliche Auswirkungen des Klimaschutzes auf alltägliche Baukultur, beispielsweise durch das „Deutsche Gütesiegel Nachhaltiges Bauen“. Die Bundesstiftung Baukultur führt den Dialog im Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt in Kooperation mit den Generalkommissaren des deutschen Beitrags der XI. Internationalen Architekturbiennale in Venedig 2008 Friedrich von Borries und Matthias Böttger (raumtaktik) durch.

**BAUKULTUR\_IM\_DIALOG** erörtert in Frankfurt die Positionen eines Klimaforschers, Politikers, Ingenieurs, Architekten sowie einer Projektentwicklerin und bezieht die interessierte Öffentlichkeit in die Diskussion ein. In Deutschland kommt Gebäuden und Städten eine Schlüsselrolle beim notwendigen Klimaschutz zu. Die Gebäude sind nach der Energiewirtschaft und noch vor dem Verkehr der zweitgrößte CO<sub>2</sub>-Emittent, drei Viertel aller CO<sub>2</sub>-Emissionen sind kommunal beeinflussbar. Daher thematisiert die Bundesstiftung die Rolle und Bedeutung der Baukultur in der Nachhaltigkeitsdebatte.

Dabei geht es um folgende Fragestellungen:

- Welche Auswirkungen hat der Klimaschutz auf die alltägliche Baukultur?
- Wie lassen sich ökologisch motivierte Baumaßnahmen angemessen in Landschaft, Städtebau und Architektur integrieren?
- Welches Umdenken, welche neuen Anforderungen und Methoden fordert der Klimawandel von Architekten und Planern?
- Ist das „Deutsche Gütesiegel Nachhaltiges Bauen“ ein geeignetes Instrument zur Förderung von nachhaltigem Bauen?

**BAUKULTUR\_IM\_DIALOG** hinterfragt die Angemessenheit der städtebaulichen und architektonischen Umsetzung energieeffizienter, nachhaltiger Maßnahmen. Hierbei sollen sowohl standardisierte Verfahren als auch innovative Einzelmaßnahmen aufgespürt werden, die Städte und Gebäude energetisch optimieren und dabei gleichzeitig hohen gestalterischen Ansprüchen genügen.

**BAUKULTUR\_IM\_DIALOG** ist eine Veranstaltung der Bundesstiftung Baukultur, die seit März 2008 ihre Arbeit mit Sitz in Potsdam unter dem Vorsitz von Prof. Michael Braum aufgenommen hat. Die Bundesstiftung will die Diskussion über die Qualität von Baukultur zwischen der Fachöffentlichkeit und der Öffentlichkeit anregen, um die Wahrnehmung für die gebaute Umwelt zu schärfen. Baukultur beschreibt dabei eine Gesamtqualität, die in der Lage ist, soziokulturelle, funktionale, technische, gestalterische, ökologische und wirtschaftliche Anforderungen zu integrieren. Als Kommunikationsplattform ist es Aufgabe der Bundesstiftung Baukultur, eine Vielfalt von Positionen zu hören und untereinander und gegenüber der Öffentlichkeit zu vermitteln. Die Bundesstiftung Baukultur wird gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Weitere Information unter [www.bundesstiftung-baukultur.de](http://www.bundesstiftung-baukultur.de)

**Kontakt: Anneke Holz. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

**Tel: 0331 20 12 59 - 14 - Fax: 0331 20 12 59 50**

**[holz@bundesstiftung-baukultur.de](mailto:holz@bundesstiftung-baukultur.de) – [www.bundesstiftung-baukultur.de](http://www.bundesstiftung-baukultur.de)**

**BAUKULTUR\_VOR\_ORT: Baukultur im Klimawandel**

**30. Januar 2009, Deutsches Architekturmuseum Frankfurt (DAM)**

**TEILNEHMER**

**Grußwort**

Wolfgang Voigt, Deutsches Architekturmuseum Frankfurt (DAM)

**Der Klimaforscher**

Mojib Latif, Leibniz-Institut für Meereswissenschaften an der Christian-Albrechts  
Universität zu Kiel (IFM-GEOMAR)

**Der Politiker**

Boris Palmer, Oberbürgermeister der Universitätsstadt Tübingen

**Der Ingenieur**

Werner Sobek, Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen e.V., Stuttgart

**Der Architekt**

Stefan Forster, Stefan Forster Architekten, Frankfurt

**Die Projektentwicklerin**

Beate Reinartz, Hines Immobilien GmbH, Berlin

**Die Moderatoren**

Michael Braum, Bundesstiftung Baukultur, Potsdam

Friedrich von Borries, raumtaktik, Berlin